

3,2 Prozent in zwei Stufen – Zweimal 200 Euro Einmalzahlung

Tarifsicherheit bis 2011



Mit dem neuen Tarifabschluss steigen die Einkommen der Beschäftigten bei Holz und Kunststoff über zwei Jahre (bis 2011) – angesichts der Unwägbarkeiten der Wirtschaftskrise keine Kleinigkeit. Die Erhöhungen liegen real über den erwarteten geringen Preissteigerungen (2009: 1,2 Prozent, 2010: 0,6 Prozent). Hier die Übersicht über die einzelnen Stufen des Tarifabschlusses:

- **Mai bis Oktober 2009:** Die Lohn- und Gehaltstabellen vom 14. Mai 2007 gelten weiter.
- **September 2009:** Für die Monate Mai bis September 2009 erhalten die vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer, mit Ausnahme der Auszubildenden, Arbeitsentgelt als Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro brutto (je Monat 40 Euro).
- **Teilzeitbeschäftigte** erhalten die Zahlung anteilig.
- **November 2009:** Der Facharbeiterecklohn der Lohntabelle zum Lohntarifvertrag (Lohngruppe 5 = 100 Prozent) wird um 1,5 Prozent (0,22 Euro) auf 14,56 Euro erhöht.

- **November 2009:** Die Tarifgehälter der Tariftabelle zum Gehaltstarifvertrag werden um 1,5 Prozent erhöht.
- **Februar 2010:** Für Oktober 2009 bis Februar 2010 erhalten die vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer, mit Ausnahme der Auszubildenden, Arbeitsentgelt als Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro brutto (je Monat 40 Euro).
- **November 2010:** Der Facharbeiterecklohn der Lohntabelle zum Lohntarifvertrag (Lohngruppe 5 = 100 Prozent) wird um 1,7 Prozent (0,25 Euro) auf 14,81 Euro erhöht.
- **November 2010:** Die Tarifgehälter der Tariftabelle zum Gehaltstarifvertrag werden um 1,7 Prozent erhöht.
- **September 2009 und September 2010:** Die **Ausbildungsvergütungen** erhöhen sich bereits vor den Löhnen und Gehältern auf die Beträge, die in den Einkommenstabellen auf Seite 2 aufgeführt sind.
- **Zwei Jahre Laufzeit:** Die Lohn- und Gehaltstarife sind mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende erstmalig kündbar zum 30. April 2011.

HOLZ UND KUNSTSTOFF



metallnachrichten

Bezirk Baden-Württemberg

Für die Beschäftigten im Bereich Holz und Kunststoff in Baden-Württemberg

Nr. 04 – August 2009

Einkommenserhöhungen für die Beschäftigten bei Holz und Kunststoff – Tarifkommission stimmt zu

3,2 Prozent mehr und 400 Euro Einmalzahlungen

Die Beschäftigten bei Holz und Kunststoff Baden-Württemberg können sich auf Entgelterhöhungen und Einmalzahlungen freuen. Die Entgelte erhöhen sich in zwei Stufen um insgesamt 3,2 Prozent.

Außerdem wurden Einmalzahlungen von zusammen 400 Euro vereinbart. Das Verhandlungsergebnis in Baden-Württemberg entspricht dem Schlichtungsergebnis aus Niedersachsen.

Die Entgelte werden in zwei Stufen zum 1. November 2009 und 1. November 2010 erhöht. Die Einmalzahlungen fließen mit der September-Abrechnung 2009 und der Februar-Abrechnung 2010. Darauf haben sich die Verhandlungskommissionen von IG Metall und Arbeitgebern in den späten Abendstunden des 27. Juli geeinigt. Angesichts der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wertete Sabine Zach, Verhandlungsführerin für die IG Metall Baden-Württemberg, das Ergebnis als einen Erfolg: »Noch nie war es so wichtig wie heute, die Kaufkraft in Deutschland nachhal-

tig zu erhöhen. Damit führt der Abschluss zur Stabilisierung der Konjunktur und zur Verbesserung der Einkommen. Entscheidend zum Erfolg beigetragen haben die Beschäftigten durch Warnstreiks und Aktivitäten in den Betrieben.« Allein im Juli hatten sich im Südwesten rund 1500 Beschäftigte an Warnstreikaktionen beteiligt (siehe Seiten 2 und 3). Die Tarifkommission hat dem Ergebnis in ihrer Sitzung am 4. August einstimmig zuge-



stimmt. Vor dem Hintergrund, dass die Krise sich so schnell und so scharf entwickelt habe, sei ein annehmbarer Kompromiss erreicht worden. Bis 2011 gebe es nun Tarifsicherheit – trotz Krise.

Seite 2: Die neuen Einkommenstabellen
Seiten 2/3: Bilder von den Warnstreiks in den Betrieben
Seite 4: Die Stufen des neuen Tarifvertrags

Sind mehr drin, ist mehr drin. Jetzt Mitglied werden!



Beitrittserklärung

Name Vorname

Straße/Hausnummer Telefon

Postleitzahl/Wohnort Geburtsdatum

Betrieb: Name und Ort

z. Zt. vollbeschäftigt teilzeitbeschäftigt männlich weiblich

Auszubildende/r bis voraussichtlich:

gewerbl. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Nationalität Änderung des bisherigen Status

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ab Monat

geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts in PLZ Ort

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragsentzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abzug von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln. Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder an die IG Metall Verwaltungsstelle schicken

Tragfähiger Kompromiss

Das Ergebnis der Tarifrunde ist vor dem Hintergrund der derzeitigen Krise ein tragfähiger Kompromiss. Es berücksichtigt einerseits die Situation der Branche und bietet Verlässlichkeit bis Ende April 2011. Andererseits können die prozentualen Erhöhungen einen positiven Beitrag zur Binnen- nachfrage leisten, zumal



Eure Sabine Zach
Verhandlungsführerin
IG Metall Baden-Württemberg

die Preissteigerungsrate derzeit bei null Prozent liegt. Das ist ein nicht zu unterschätzender Konjunkturimpuls. Der Tarifabschluss in schwerer Zeit zeigt wieder einmal: Es lohnt sich, Mitglied der IG Metall zu sein und es jetzt zu werden. Nur gemeinsam können wir die Einkommens- und Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten weiter verbessern! Sind mehr drin, ist mehr drin!

Das Ergebnis auf einen Blick:

- **1,5 Prozent mehr ab 1. November 2009**
- **1,7 Prozent mehr ab 1. November 2010**
- **200 Euro Einmalzahlung mit der Abrechnung September 2009**
- **200 Euro Einmalzahlung mit der Abrechnung Februar 2010**
- **Zweimalige Anhebung der Ausbildungsvergütungen: September 2009 und September 2010**

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart. V.i.S.d.P.: Jörg Hofmann. Redaktion: Sabine Zach, Ulf Eberhardt. Bilder: IG Metall. Druck: apm AG, Darmstadt

Neue Tabellen: Lohn und Gehalt

Warnstreikaktionen im Land

Gehalt – Württemberg Euro

	1.11.09	1.11.10		1.11.09	1.11.10
K 1	1.682	1.711	T 1	1.852	1.883
2. Jahr	1.829	1.860		2.002	2.036
4. Jahr	1.977	2.011		2.154	2.191
5. Jahr	2.112	2.148		2.308	2.347
K 2	1.866	1.898	T 2	2.067	2.102
2. Jahr	2.071	2.106		2.297	2.336
4. Jahr	2.272	2.311		2.527	2.570
5. Jahr	2.459	2.501		2.729	2.775
K 3	2.430	2.471	T 3	2.713	2.759
2. Jahr	2.550	2.593		2.867	2.916
4. Jahr	2.675	2.720		3.024	3.075
5. Jahr	2.810	2.858		3.175	3.229
K 4	2.792	2.839	T 4	3.175	3.229
2. Jahr	2.914	2.964		3.359	3.416
4. Jahr	3.044	3.096		3.538	3.598
5. Jahr	3.178	3.232		3.721	3.784
K 5	3.178	3.232	T 5	3.721	3.784
2. Jahr	3.302	3.358		3.900	3.966
4. Jahr	3.422	3.480		4.078	4.147
K 6	3.917	3.984	T 6	4.256	4.328
K 7/T 7	freie Vereinbarung				
Werkmeister					
M 1	2.597	2.641			
M 2	3.116	3.169			
M 3	3.721	3.784			
M 4	4.256	4.328			

Gehalt – Baden-Nord Euro

	1.11.09	1.11.10		1.11.09	1.11.10
K 1	1.682	1.711	T 1	1.869	1.901
2. Jahr	1.829	1.860		2.007	2.041
4. Jahr	1.977	2.011		2.156	2.193
5. Jahr	2.112	2.148		2.298	2.337
K 2	1.866	1.898	T 2	2.051	2.068
2. Jahr	2.071	2.106		2.269	2.308
4. Jahr	2.272	2.311		2.486	2.528
5. Jahr	2.459	2.501		2.694	2.740
K 3	2.430	2.471	T 3	2.662	2.707
2. Jahr	2.550	2.593		2.816	2.864
4. Jahr	2.675	2.720		2.971	3.022
5. Jahr	2.810	2.858		3.125	3.178
K 4	2.792	2.839	T 4	3.109	3.162
2. Jahr	2.914	2.964		3.281	3.337
4. Jahr	3.044	3.096		3.450	3.509
5. Jahr	3.178	3.232		3.626	3.688
K 5	3.178	3.232	T 5	3.626	3.688
2. Jahr	3.302	3.358		3.799	3.864
4. Jahr	3.422	3.480		3.979	4.047
K 6	3.918	3.985	T 6	4.143	4.213
K 7/T 7	freie Vereinbarung				
Werkmeister					
M 1	2.523	2.566			
M 2	3.031	3.083			
M 3	3.626	3.688			
M 4	4.143	4.213			

Gehalt – Südbaden Euro

	1.11.09	1.11.10		1.11.09	1.11.10
K 1	1.708	1.737	T 1	1.708	1.737
2. Jahr	1.831	1.862		1.831	1.862
4. Jahr	1.977	2.011		1.977	2.011
5. Jahr	2.112	2.148		2.112	2.148
K 2	1.870	1.902	T 2	1.870	1.902
2. Jahr	2.071	2.106		2.071	2.106
4. Jahr	2.272	2.311		2.272	2.311
5. Jahr	2.459	2.501		2.459	2.501
K 3	2.430	2.471	T 3	2.447	2.489
2. Jahr	2.550	2.593		2.675	2.720
4. Jahr	2.675	2.720		2.900	2.949
5. Jahr	2.810	2.858		3.125	3.178
K 4	2.792	2.839	T 4	3.125	3.178
2. Jahr	2.914	2.964		3.281	3.337
4. Jahr	3.044	3.096		3.451	3.510
5. Jahr	3.178	3.232		3.626	3.688
K 5	3.178	3.232	T 5	3.626	3.688
2. Jahr	3.302	3.358		3.800	3.865
4. Jahr	3.422	3.480		3.979	4.047
K 6	3.917	3.984	T 6	4.143	4.213
K 7/T 7	freie Vereinbarung				
Werkmeister					
M 1	2.509	2.552			
M 2	3.081	3.133			
M 3	3.585	3.646			
M 4	4.145	4.215			

Lohn – Baden-Württemberg Euro

Gruppen	ab 1.11.09		ab 1.11.10	
	Tariflohn (Grundlohn)	Zeitlohn (Tarif +10%)	Tariflohn (Grundlohn)	Zeitlohn (Tarif +10%)
9	18,20	20,02	18,51	20,36
8	17,47	19,22	17,77	19,55
7	16,74	18,41	17,03	18,73
6	15,72	17,29	15,99	17,59
5	14,56	16,02	14,81	16,29
4	13,98	15,38	14,22	15,64
3	13,25	14,58	13,48	14,83
2	12,89	14,18	13,11	14,42
1	12,52	13,77	12,74	14,01
Basis*	11,94	13,13	12,14	13,35

*Achtung, neue Lohngruppe! Vergabe erst nach Neueingruppierung gem. § 10 MTV möglich

Ausbildungsvergütungen – Baden-Württemberg Euro

ab 1. September 2009:		
im 1. Ausbildungsjahr		712,00
im 2. Ausbildungsjahr		746,00
im 3. Ausbildungsjahr		786,00
im 4. Ausbildungsjahr		832,00
ab 1. September 2010:		
im 1. Ausbildungsjahr		724,00
im 2. Ausbildungsjahr		759,00
im 3. Ausbildungsjahr		799,00
im 4. Ausbildungsjahr		846,00



Im Juli rund 1500 Warnstreikende

Mit Druck aus den Betrieben zum Abschluss des neuen Einkommenstarifvertrages: In vielen Betrieben gab es im Juli vor der entscheidenden Tarifverhandlung am 27. Juli Warnstreikaktionen. Rund 1.500 Beschäftigte aus sieben Betrieben haben sich da an Warnstreiks beteiligt und ihrer Forderung nach Entgelterhöhungen Nachdruck verliehen.

Mit dabei (ohne Bild): Ruf-Betten Gaggenau, Rolf Benz Nagold und Carthago. Mit Bild: Gardena in Gerstetten (oben), Waldner Labor in Wangen im Allgäu (Mitte). Bei Leicht-Küchen in Esslingen wurde das Transparent der Tarifrunde aufgezogen (unten links). Auch bei Weru in Rudersberg (Rems-Murr-Kreis), wo Arbeitsplatzverlagerung droht, gab es eine Warnstreik-Hockeise (Bild unten rechts).

